

Perfekte rot-weiße Ästhetik dank provisorischer Implantatversorgung

Implantatprothetik mit Signum

Einen großen Anteil an einer gelungenen Implantatversorgung macht ein gezieltes Gingivamanagement aus. Der maximale Erfolgsfaktor besteht darin, das Provisorium zum Ausformen der optimalen Gingivaform schon bei der Freilegung des Implantates vorliegen zu haben.

Sie fertigen bei diesem Tageskurs eine Positionierungsschiene auf dem Situationsmodell an, die als Verschlüsselung der Implantatposition während der Implantation eingesetzt wird. Diese Verschlüsselung wird in das Situationsmodell übertragen, um die provisorische Versorgung anfertigen zu können. Entsprechend dem gespiegelten Emergenzprofil wird das Saumepithel ausgeformt und in die provisorische Kronenversorgung übertragen. Die provisorische Versorgung wird direkt bei der Freilegung des Implantates, dem Behandler zur Verfügung gestellt, so dass die Gingiva entsprechend ausgeformt werden kann.

Diese individuelle Einzigartigkeit wird durch ein duales Schichtkonzept aus den Signum composite und Signum matrix Massen abgerundet. Unterstützt durch das Patientenfoto wird das Schichtkonzept erstellt und die Arbeit Situationsbezogen umgesetzt.

Referent: ZTM Björn Maier

Zielgruppe: Zahntechniker mit Kenntnissen im Composite-Bereich

Kursinhalt:

- Provisorische Implantatversorgung
- Gingivaforming
- Signum composite / flow, Matrix-Schichtschema
- Farbbestimmung und Übertragung der Erkenntnisse auf die Verblendung.
- Formgestaltung und Morphologie.
- 12 tlg. Workshop Kit mit Signum composite, composite flow und matrix Komponenten inclusive.

Kursdauer: 1 Tag

Kursvorbereitung

- Tiefziehschiene aus Acrylmetacrylat auf Kursmodell anfertigen
- Zugschliffener Implantataufbau und Gerüst

Bitte zum Kurs mitbringen

- Kursmodell und vorbereitetes Gerüst mit Wax up
- Modellanalog (z.B. von Medentika)
- Persönliche Modellierinstrumente, Fräsen, Silikonräder, Wollschwabbel